



Technisches Datenblatt

3M™ Speedglas™ 9100 MP Schweißerschutzhelm

Beschreibung:

- Kombiniert Schutz - 5 Schutzfunktionen in einem Kopfteil: Augen- und Gesichtsschutz, Blendschutz, Kopfschutz, Atemschutz und optional Gehörschutz
- Einfache Handhabung
- Einfache Wartung
- 3M™ Speedglas™ 9100 Blendschutzkassetten und Vorsatzscheiben
- Klares Visier mit großem Sichtfeld
- Seitenfenster

Anwendungen:

Der 3M Speedglas Schweißerschutzhelm 9100 MP schützt den Anwender vor Schweißfunken und vor gesundheitsschädigender UV- und IR-Strahlung, die bei den meisten Schweißverfahren entstehen. Der vorliegende Speedglas 9100 MP Schweißerschutzhelm bietet zusätzlich Kopfschutz. Das Produkt darf nur in Kombination mit den 3M Speedglas Blendschutzkassetten der Serie 9100 sowie den entsprechenden Vorsatzscheiben eingesetzt werden. In Kombination mit einem Gebläse- oder Druckluftsystem bietet der Schweißerschutzhelm einen zusätzlichen Atemschutz gegenüber einer Vielzahl von Schadstoffen, die beim Schweißen frei werden können.

Prüfung und Zulassung:

Das vorliegende Produkt entspricht den Sicherheitsanforderungen der EG-Richtlinie 89/686 und ist mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet. Es entspricht den Vorgaben der EN 175, EN 166 und EN 397. Die Zertifizierung nach Artikel 10 sowie die CE Baumusterprüfung erfolgten bei folgendem Prüfinstitut: INSPEC International Ltd. (0194). Das gesamte 3M Speedglas 9100 MP Atemschutzsystem entspricht den Vorgaben der EN12941 bzw. EN14594. Die Zertifizierung des 3M Speedglas 9100 MP Schweißerschutzhelms mit einem Gebläse- oder Druckluft-Atemschutzsystem mit der Kennzeichnung CE0194 nach Artikel 10 sowie der CE-Baumusterprüfung erfolgte bei folgendem Prüfinstitut: INSPEC International Ltd. Die Zertifizierung des 3M Speedglas 9100 MP Schweißerschutzhelms mit einem Gebläse- oder Druckluft-Atemschutzsystem mit der Kennzeichnung CE0086 nach Artikel 10 sowie der CE-Baumusterprüfung erfolgte bei folgendem Prüfinstitut: BSI Product Services.

Kennzeichnung:

3M EN175B (Mittlere Stoßenergie, B)

3M EN166B (Mittlere Stoßenergie, B)

3M 1 BT N (1= Optische Klasse, BT = Mittlere Stoßenergie bei Extremtemperaturen (-5°C und +55°C), N = Anti-Beschlag-Beschichtung)

3M EN12941 TH3 (Nomineller Schutzfaktor = 500; Vielfaches des Grenzwertes nach BGR 190 = 100, höhere Belastbarkeit für Druckluftschläuche und Kupplungen)

3M EN12941 TH2 (Nomineller Schutzfaktor = 50; Vielfaches des Grenzwertes nach BGR 190 = 20, mittlere Belastbarkeit für Druckluftschläuche und Kupplungen)

3M EN14594 3B (Nomineller Schutzfaktor = 200; Vielfaches des Grenzwertes nach BGR 190 = 100, höhere Belastbarkeit für Druckluftschläuche und Kupplungen)

3M EN397 Speedglas 9100 MP Schweißerschutzhelm entspricht den Vorgaben der EN397

LD=Laterale Deformation; Elektrische Isolation bei 440 V Wechselstrom

Weitere Kennzeichnungen beziehen sich auf andere Prüfstandards.

Augen- und Gesichtsschutz – Mechanische Festigkeit

EN 166, EN 175

Keine Kennzeichnung Minimale Festigkeit

S	Erhöhte Festigkeit
F	Geringe Stoßenergie (45 m/s)
B	Mittlere Stoßenergie (120 m/s)
T	Extrem-Temperaturbereich (-5°C und +55°C)

Handhabung:

Stellen Sie sich das Kopfteil so ein, dass es bequem und sicher sitzt.

Stellen Sie sich das Gebläse- bzw. Druckluft-Atemschutzsystem so ein, wie in den entsprechenden Bedienungsanleitungen beschrieben. Achten Sie außerdem auf den korrekten Verlauf der Gesichtsabdichtung. Zum Einstellen des im Helm integrierten Luftdiffusors öffnen Sie das Visier. Ist der Diffusor ganz geöffnet, strömt ein Großteil der Luft direkt am Gesicht vorbei. Wird der Diffusor teilweise geschlossen, strömt ein Teil der Luft gegen das Visier.

 Um einen optimalen Schutz zu erreichen, ist es wichtig, dass die Gesichtsabdichtung korrekt im Kopfteil montiert ist und dicht unter dem Kinn anliegt. Nehmen Sie das Kopfteil erst dann ab, bzw. unterbrechen Sie die Luftzufuhr zum Kopfteil erst, wenn Sie den schadstoffbelasteten Bereich sicher verlassen haben.

 Kopfteile die im Freien eingesetzt werden und regelmäßiger Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind oder solche, die in aggressiven Schadstoffumgebungen eingesetzt werden, müssen eher durch neue Kopfteile ersetzt werden als Kopfteile, die nur in Innenräumen eingesetzt werden.

 3M gibt eine maximale Einsatzdauer (Lagerungszeit plus Einsatzzeit) von 3 Jahren ab Herstellungsdatum vor, wenn die Produkte entsprechend den Vorgaben dieser Bedienungsanleitung gelagert werden.

Achtung:
Bei den meisten Kunststoffkomponenten ist das Herstellungsdatum eingeprägt. Diese Komponenten müssen, wie oben angegeben ausgetauscht werden, unabhängig davon, wie sie aussehen.

 In Arbeitsumgebungen mit intensiver Strahlungswärme, dem Auftreten von Schweißfunken oder der Notwendigkeit einer guten Sichtbarkeit, sollte der 3M Speedglas Schutzhelmüberzug benutzt werden.

Einsatzbeschränkungen:

 Verwenden Sie ausschließlich originale 3M Ersatz- und Zubehörteile, die in der Referenztafel auf dem Produktmerkblatt gelistet sind und beachten Sie die Einsatzbedingungen, die im Kapitel „Technische Daten“ in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.

 Ändern oder modifizieren Sie die Schutzausrüstung niemals. Sollten Teile ausgetauscht werden müssen, benutzen Sie ausschließlich originale 3M Ersatz- und Zubehörteile. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen sowie die unsachgemäße Verwendung dieses Produktes können zu lebensgefährlichen Verletzungen oder gravierenden Materialschäden führen, die eventuelle Gewährleistungs- oder Haftungsansprüche nichtig machen. Setzen Sie das vorliegende Produkt nur in Kombination mit den zulässigen Ersatz- und Zubehörteilen ein.

 Träger von Korrekturbrillen sollten sich der Tatsache bewusst sein, dass sich bei einer starken Stoßenergie von außen das Visier nach innen verformen kann. Dadurch kann die Korrekturbrille aus der gewählten Position gebracht oder sogar beschädigt werden. Hierdurch besteht eine potenzielle Verletzungsgefahr für den Träger des Kopfteils.

 Der vorliegende Schweißerschutzhelm Speedglas 9100 MP ist nicht zum Überkopf-Schweißen oder –Schneiden geeignet. Hier besteht eine Verletzungsgefahr durch das Herabfallen der Metallschmelze.

 In Arbeitssituationen, in denen weitere Schweißer neben Ihnen arbeiten, sollten Sie die Seitenfenster des Schweißerschutzhelms mit den dafür vorgesehenen Abdeckungen verdunkeln, um eine Blendung zu vermeiden.

 Bei den im Kopfteil verarbeiteten Materialien, mit denen der Anwender in Hautkontakt kommen kann, gibt es keine Anzeichen für die Auslösung einer Allergie. Das vorliegende Produkt enthält keine latexhaltigen Komponenten.

 Das Atemschutzgerät darf nicht gegenüber Schadstoffen unbekannter Natur, unbekannter Konzentration oder oberhalb der zulässigen Einsatzgrenzen eingesetzt werden.

 Das Atemschutzgerät darf nicht bei einem Sauerstoffgehalt von weniger als 19,5% eingesetzt werden (3M-Empfehlung, bitte achten Sie auf nationale Vorgaben).

 Benutzen Sie die Atemschutzausrüstung niemals in sauerstoffangereicherten Umgebungen.

 Verlassen Sie den schadstoffbelasteten Bereich sofort, wenn: Teile des Atemschutzgerätes beschädigt werden, die Luftversorgung des Kopfteils abnimmt oder ganz unterbrochen wird, das Atmen schwierig wird, Benommenheit, Schwindel oder andere Beschwerden eintreten oder Sie Gefahrstoffe schmecken oder riechen können oder eine Reizung auftritt.

 Starker Seitenwind (> 2m/s) oder hohe Arbeitsgeschwindigkeiten können einen kurzzeitigen Unterdruck im Kopfteil bewirken. Dieser hat zur Folge, dass schadstoffhaltige Luft ins Kopfteil gelangen kann. Achten Sie deshalb immer auf einen korrekten Sitz des Kopfteils und meiden Sie oben beschriebene Situationen oder benutzen Sie in solchen Fällen ein anderes Atemschutzgerät.

 An den Stellen, an denen die Gesichtsabdichtung abschließt, sollte der Anwender glatt rasiert sein.

 Das vorliegende Produkt entspricht den Anforderungen der gängigen Augenschutz-Prüfnormen und den gängigen Kopfschutz-Prüfnormen. Dennoch bietet das Kopfteil keinen ganzheitlichen Komplettschutz von Augen, Gesicht und Kopf, wie z.B. gegenüber einem schwerwiegenden Stoß oder einer schwerwiegenden Durchdringung. Sie ersetzen nicht die Notwendigkeit eines vorgegebenen Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie einer sicheren Planung von Arbeits- und Prozessabläufen.

 Der Schutzhelm ist so gestaltet, eine Stoßenergie durch teilweise Zerstörung oder Beschädigung der Helmschale und der Kopfbänderung aufzunehmen. Selbst, wenn nach einem Stoß keine feststellbare Beschädigung sichtbar ist, muß der Helm ausgetauscht werden.

 Wird in kalten Umgebungen gearbeitet, empfiehlt sich der Einsatz einer beschlagfreien Sichtscheibe, um ein Beschlagen dieser zu verhindern (Art. Nr. 52 30 01).

 Die vorliegenden Kopfteile dürfen nicht in Hochtemperaturbereichen eingesetzt werden, in denen die vorgegebenen Einsatztemperaturen überschritten werden.

Ersatz-, Verbrauchs- und Zubehörteile:

Art. Nr.	Beschreibung
<u>Ersatzteile</u>	
19 71 50	9100 MP Flip-Up Kit
19 71 51	9100 MP Visierahmen-Befestigungs-Set
53 20 16	SPEEDGLAS 9100 FX Abdeckungen für die Seitenscheiben (2 Paar)
54 05 00	SPEEDGLAS 9100 MP/9100 FX Frontschild
57 04 95	9100 MP Äußere Vorsatzscheibe
57 08 95	9100 MP Innere Vorsatzscheibe
57 28 00	9100 MP Schweißerschutzhelm ohne Blendschutzkassette
89 60 55	9100 MP Schweißerschutzhelm mit Feststellschrauben

Accessories

16 90 13	9100 MP Helmüberzug
53 35 05	Schlauchadapter für alte Luftschläuche ohne QRS-Anschluß
79 01 01	SPEEDGLAS 9100 Aufbewahrungstasche
H31P3AF300	3M™ Peltor™ H31

Kapselgehörschutz incl. Adapter

Verbrauchsmaterial

52 30 00	Visierscheibe, standard (Pack a`5 Stück)
52 30 01	Visierscheibe, beschlagfrei (Pack a`5 Stück)
53 42 00	9100 MP Gesichtsabdichtung

Technische Daten	
Gewicht Schweißerschutzhelm mit Seitenfenstern, ohne Blendschutzkassette	1000 g
Größe des Sichtfeldes Visierscheibe	100 x 170 mm
Einsatztemperaturbereich	-5°C to +55°C
Kopfgröße (einstellbar)	51 – 64
Materialien: Schweißerschild: Frontschild, silber: Seitenfenster: Kopfbänderung: Schutzhelm:	PPA PA PC PA, PP, TPE, PE PC + PBT

Wichtiger Hinweis Die Nichtbeachtung dieser Informationen und Warnhinweise sowie die unsachgemäße Verwendung dieses Produktes können zu Gesundheitsschäden oder lebensgefährlichen Verletzungen führen, die eventuelle Gewährleistungs- oder Haftungsansprüche nichtig machen. Es obliegt dem Anwender sicherzustellen, dass für jede Anwendung die Eignung der persönlichen Schutzausrüstung geprüft wird.